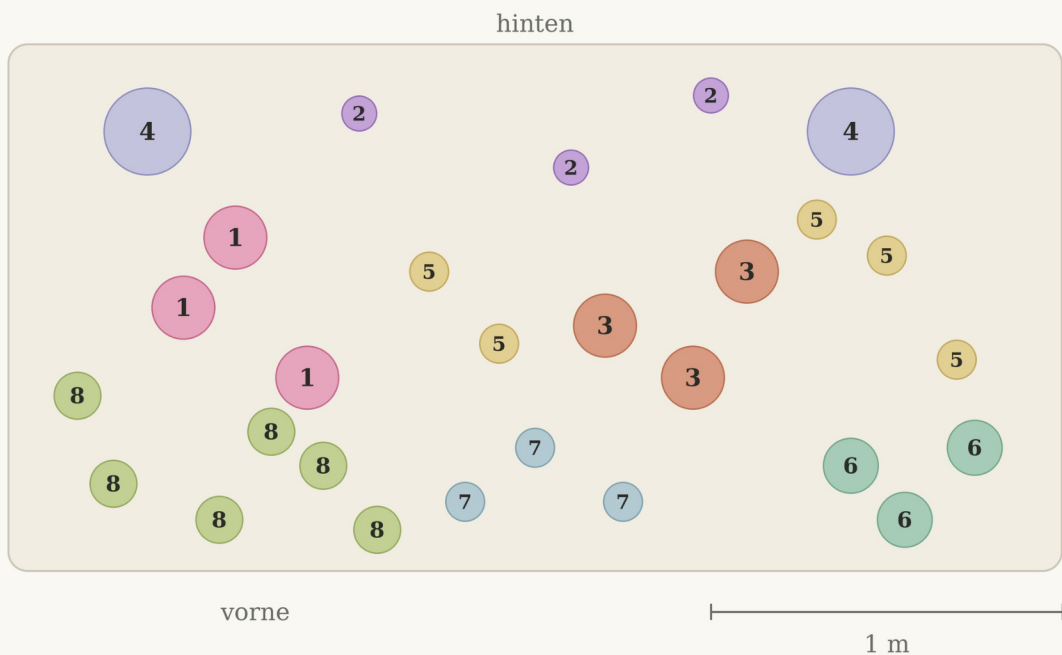


Sonnenbeet · Trockenheitsliebende Stauden

Draufsicht · 3,0 m × 1,5 m = 4,5 m² · 28 Pflanzen



@immogarten_

ImmoGarten.

Das Sonnenbeet

Warmes Pink-Violett vor goldenem Gras, das sich im Wind bewegt – ein Beet, das nach Süden aussieht und in Hessen genauso funktioniert.

24 Pflanzen auf 4,5 m² sind bewusst nicht auf volle Bodendeckung ausgelegt. Zwischen den Stauden bleibt der mineralische Untergrund sichtbar – kein unfertiger Zwischenstand, sondern Teil des Bildes. Die Fläche schließt sich über zwei, drei Jahre weiter.

Was diese Kombination bewirkt:

Centranthus und *Thymian* tragen das Pink-Rot durch den ganzen Sommer. *Perovskia* legt sich mit seinem silbrig-lavendelfarbenen Ton dazwischen, *Verbena bonariensis* schwebt darüber – hohe, fast durchsichtige Stiele, die den Blick durchlassen. *Stipa tenuissima* bringt Bewegung in die Fläche, sobald der leiseste Wind aufkommt. *Sedum 'Herbstfreude'* übernimmt im Spätsommer, wenn die anderen langsam ausklingen.

Der Erfolg hängt fast vollständig vom Boden ab. Steppenstauden wollen mageren, durchlässigen Untergrund – kein Kompost, da zu viele Nährstoffe, stattdessen Sand oder feine Kieselsteinchen untergemischt. Wer hier großzügig mit Nährstoffen ist, bekommt üppigeres Wachstum im Sommer, aber deutlich höhere Ausfälle im Winter.

Zwei ehrliche Hinweise

Verbena bonariensis ist in unseren Wintern nicht durchgehend winterhart. In milden Wintern übersteht sie, ansonsten versamt sie sich zuverlässig und kommt im Folgejahr oft an leicht anderer Stelle wieder.

Euphorbia myrsinites sondert bei Verletzung einen milchigen Saft ab, der die Haut reizen kann. Beim Rückschnitt daher am besten Handschuhe tragen. Wer kleine Kinder oder Haustiere im Garten hat, die gerne an Pflanzen knabbern, kann sie auch einfach weglassen – zum Beispiel gegen eine weitere Reihe *Thymian* tauschen.

